

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>1. Teil Einleitung</b> .....	1
§ 1 <i>Einleitung</i> .....	1
A. Problemaufriss .....	1
B. Forschungsstand .....	4
<b>2. Teil Grundlagen</b> .....	7
§ 2 <i>Der ausübende Künstler</i> .....	7
A. Schutzgegenstand .....	7
B. Schutzberechtigter Personenkreis .....	7
C. Schutzzumfang .....	9
§ 3 <i>Der Tonträgerhersteller</i> .....	12
A. Schutzrechtsinhaber .....	12
B. Schutzgegenstand .....	13
C. Schutzzumfang .....	14
§ 4 <i>Rechtszustand de lege lata bis 2013</i> .....	15
A. Das Urheberrechtsgesetz von 1965 .....	16
I. Rechtszustand vor dem Urheberrechtsgesetz von 1965 .....	16
II. Der Wandel .....	17
III. Ausgestaltung der Rechte der ausübenden Künstler im UrhG 1965 .....	18
IV. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Schutzdauerregelung im UrhG 1965 .....	20
V. Ausgestaltung der Rechte der Tonträgerhersteller im UrhG 1965 .....	21
B. Gesetzesänderungen nach 1965 mit Auswirkungen auf die Schutzdauer der Leistungsschutzrechte .....	21
<b>3. Teil Die Änderung der Rechtslage durch die Richtlinie 2011/77/EU und das Neunte Gesetz zur Änderung des Urheberrechtsgesetzes</b> ...	25
§ 5 <i>Überblick über die Neuregelungen</i> .....	25
§ 6 <i>Die Entwicklung auf europäischer Ebene</i> .....	26
A. Inhalt des Vorschlags der Kommission und des Richtlinienentwurfs .....	28
I. Bisherige gemeinschaftsrechtliche Rechtslage .....	28
II. Verlängerung der Schutzdauer .....	29
III. Begleitende Maßnahmen .....	29
IV. Harmonisierung der Schutzdauer für Musikkompositionen mit Text .....	30
B. Begründung der Kommission .....	31
C. Reaktionen auf den Richtlinienentwurf .....	32

D.	Fazit zum Richtlinienentwurf KOM(2008) 464 endg. . . . .	38
I.	Stellungnahme hinsichtlich der Interpreten . . . . .	38
II.	Stellungnahme hinsichtlich der Tonträgerhersteller . . . . .	41
E.	Verlauf der Gesetzgebung . . . . .	45
F.	Kompetenzfragen und rechtliche Aspekte . . . . .	47
G.	Inhalt der Richtlinie 2011/77/EU . . . . .	48
I.	Verlängerung der Schutzdauer . . . . .	48
1.	Begriff des Tonträgers . . . . .	49
2.	Kompromisslösung hinsichtlich der Schutzdauerlänge . . . . .	50
II.	Begleitende Maßnahmen . . . . .	51
III.	Übergangsmaßnahmen und zeitliche Anwendbarkeit . . . . .	53
IV.	Harmonisierung der Schutzdauer für Musikkompositionen mit Text . . . . .	54
H.	Stellungnahme . . . . .	54
§ 7	<i>Die Entwicklung auf nationaler Ebene</i> . . . . .	58
A.	Nationale Einwirkung auf europäischer Entwicklung . . . . .	58
B.	Referentenentwurf . . . . .	59
C.	Regierungsentwurf . . . . .	59
D.	Fazit zur nationalen Entwicklung . . . . .	60
E.	Übergangsregelungen . . . . .	61
<b>4. Teil</b>	<b>Dogmatische Analyse der Gesetzesänderungen</b> . . . . .	<b>63</b>
§ 8	<i>Harmonisierung der Schutzdauer für Musikkompositionen mit Text</i> . . . . .	63
A.	Problemaufriss . . . . .	63
B.	Änderung der materiellen Rechtslage . . . . .	64
C.	Neue Werkkategorie »Musikkomposition mit Text« . . . . .	69
D.	Übertragung der Regelung auf andere Werkkombinationen . . . . .	70
E.	Fazit . . . . .	71
§ 9	<i>Die Schutzdauerverlängerung der Interpreten- und Tonträgerherstellerrechte</i> . . . . .	72
A.	Umsetzung der Schutzdauerverlängerung der Interpretenrechte . . . . .	72
I.	Neugestaltung des § 82 UrhG . . . . .	72
II.	Anwendungsbereich der Schutzdauerverlängerung . . . . .	73
B.	Umsetzung der Schutzdauerverlängerung der Tonträgerherstellerrechte . . . . .	75
I.	Änderung des § 85 UrhG . . . . .	75
II.	Anwendungsbereich der Schutzdauerverlängerung . . . . .	75
§ 10	<i>Die Begleitrechte</i> . . . . .	76
A.	Vorüberlegung: Normzweck als Auslegungsmaßstab . . . . .	77
B.	Das Kündigungsrecht der ausübenden Künstler . . . . .	78
I.	Inhalt der gesetzlichen Regelung des § 79 Abs. 3 UrhG . . . . .	78
II.	Die Voraussetzungen des Kündigungsrechts . . . . .	79
1.	Kündigungsempfänger . . . . .	79
2.	Zulässigkeitsvoraussetzungen der Kündigung . . . . .	80
III.	Die Anforderungen an den Kündigungsgrund . . . . .	82
1.	Keine Verwertung des Tonträgers . . . . .	82
2.	Nicht genügende Verwertung des Tonträgers . . . . .	83

3. Gesetzlich vorgesehene Verwertungshandlungen . . . . .	84
a) Öffentliche Zugänglichmachung des Tonträgers . . . . .	84
b) Anbieten von Kopien des Tonträgers in ausreichender Menge . . . . .	85
IV. Die Abwendungsbefugnis des Tonträgerherstellers . . . . .	88
V. Das Verhältnis des Kündigungsrechts gem. § 79 Abs. 3 UrhG zu bereits bestehenden Lösungsrechten . . . . .	93
VI. Fazit . . . . .	94
C. Der Anspruch auf zusätzliche Vergütung . . . . .	95
I. Inhalt der gesetzlichen Regelung des § 79a UrhG . . . . .	95
1. Einmalige Vergütung . . . . .	95
2. Wiederkehrende Vergütung . . . . .	96
II. Die Voraussetzungen des Vergütungsanspruchs . . . . .	96
1. Der Begriff der Einnahmen . . . . .	97
2. Vergütungsschuldner . . . . .	98
a) Gesetzlich vorgesehener Regelfall . . . . .	98
b) Gesetzlich nicht geregelte Fälle . . . . .	99
c) Beispiel zur Verdeutlichung der Problematik . . . . .	101
3. Entstehungszeitpunkt und Dauer des Vergütungsanspruchs . . . . .	102
4. Verteilung des Vergütungsanspruchs über Verwertungsgesellschaften . . . . .	103
a) Pflicht zum Wahrnehmungsvertragsabschluss . . . . .	104
b) Verteilung der Einnahmen . . . . .	105
5. Besonderheiten im Fall der wiederkehrenden Vergütung . . . . .	107
6. Zusammenfall der unterschiedlichen Vergütungsformen . . . . .	107
D. Der Auskunfterteilungsanspruch . . . . .	109
§ 11 Fazit . . . . .	110
<b>5. Teil Konsequenzen im Urheberrechtssystem . . . . .</b>	<b>111</b>
§ 12 Die Balance der Interessen im Urheberrecht . . . . .	111
A. Die Interessen der Beteiligten . . . . .	111
B. Interessenausgleich durch Schutzdauer als wesentliches Element des Immaterialgüterrechts . . . . .	112
C. Berücksichtigung der Interessen der Allgemeinheit im Rahmen der Schutzdauerverlängerung . . . . .	114
D. Fazit: Balance-Verschiebung durch die Schutzdauerverlängerung . . . . .	117
§ 13 Kompensation des weggefallenen Interesses der zeitbedingten Gemeinfreiheit de lege lata . . . . .	118
A. Funktion der Schrankenregelungen . . . . .	118
B. Kreativere Auslegung von Schrankenregelungen . . . . .	119
I. Einschlägige Schrankenregelungen . . . . .	119
1. Zitate gem. § 51 UrhG . . . . .	120
2. Private Vervielfältigungen gem. § 53 UrhG . . . . .	121
3. Freie Benutzung gem. § 24 UrhG . . . . .	122
II. Grundsätze der Auslegung von Schrankenregelungen . . . . .	124
1. Enge Auslegung von Schrankenvorschriften . . . . .	124
2. Dreistufentest . . . . .	126

§ 14	Kompensation des weggefallenen Interesses der zeitbedingten Gemeinfreiheit de lege ferenda	128
A.	Erweiterung der Schrankenregelungen	128
I.	Berücksichtigung internationaler Vorgaben	129
II.	Einführung einer neuen Schrankenregelung	129
B.	Änderung der Schutzdauerregelung	130
I.	Begründung der Länge der urheberrechtlichen Schutzfristen	131
II.	Rechtfertigung der Länge der urheberrechtlichen Schutzfristen	132
1.	Urheberrechtliche Schutzdauer	133
a)	Persönlichkeitsrechtliche Argumente	133
b)	Verwertungsrechtliche Argumente	134
c)	Zwischenfazit	135
d)	Ansichten zur Länge der Schutzdauer im Schrifttum	136
e)	Stellungnahme	139
f)	Realisierbarkeit der Reduzierung der Schutzfrist	140
2.	Leistungsschutzrechtliche Schutzdauer	141
a)	Ausübende Künstler	144
b)	Tonträgerhersteller	146
III.	Fazit	147
<b>6. Teil</b>	<b>Zusammenfassung</b>	151
	<b>Abkürzungen</b>	157
	<b>Literatur</b>	161
	<b>Sachregister</b>	177